

Aus Merseburg. Aufruf

an die Einwohner der Stadt Merseburg.

Am Sonntag, dem 1. Oktober 1933, wird im ganzen Deutschen Reich die Deutsche Erntedankfestlich gefeiert.

Auf Befehl des Staatsministers werden die staatlichen und kommunalen Dienstgebäude, die Gebäude der öffentlichen Körperschaften des öffentlichen Rechts und die Gebäude der öffentlichen Schulen mit der schwarz-weißen, der Roten und der schwarz-weiß-roten Flagge beflaggt.

Die gesamte Bürgererschaft wird gebeten, sich dem Vorgehen der öffentlichen Verwaltungen anzuschließen und durch reichliche Flaggen zu dem Verbundenheit des ganzen Volkes mit dem deutschen Boden und seinem Vaterland lehrlich Ausdruck zu geben sowie sich an den Feiern des Erntedankfestes zu beteiligen.

Merseburg, den 29. September 1933.

Der Oberbürgermeister,
H. S. Gschwanter, Bürgermeister.

Wer will mit umziehen?

Meldungen zum Bezug am Sonntag.

Das Erntedankfest wird ein Festmahl der gesamten Bevölkerung zum deutschen Vaterland. Der Umzug wird nunmehr nicht nur von den politischen Organisations- und den Angehörigen des Landvolkes selbst, sondern Ministerialrat nehmen auch Behörden und Körperschaften daran teil. Die technische Durchführung des Umzuges ist der Kreisbauernschaft übertragen. Um eine reibunglose Abwicklung zu gewährleisten, sind Meldungen zur Teilnahme unter Angabe der Teilnahmestärke an die Kreisbauernschaft, Unterlößnitz 12, Fernsprecher 2446 bis Sonntagvormittag 9 Uhr zu tätigen. Später eingehende Meldungen können keinesfalls Berücksichtigung finden. Die endgültige Einstellung des Umzuges sowie genaue Anweisungen zum Anreisen werden in der Sonderbeilage unserer Zeitung bekannt gegeben.

Erntedankfeier der Schulen.

In einer Verfügung des Regierungspräsidenten wird allen Schulen zur Pflicht gemacht, in würdiger Form auf die Bedeutung des Erntedankfestes hinzuwirken, um in dem Ziele der Verbundenheit aller deutschen Städte mitzuwirken. Im besonderen ist deshalb für die Schulen angeordnet worden:

So die Feiern vor dem 1. Oktober beginnen (wie in Merseburg), soll am vorletzten Unterrichtsstag in der letzten Stunde eine Schulfestlich stattfinden. Am letzten Tage sind Veränderungen vorzugehen, die den Schülern einen Ausdrucksbedarf bedürftig lassen. Am 1. Oktober haben alle Schulen zu flaggen. Eine Verlesung der Berichtsergebnisse, entgegen anderslautenden Berichten, nicht in Frage.

Am Sonntag darf niemand arbeiten!

Der kommunale Landrat gibt bekannt, daß am Erntedankfest niemand die Erlaubnis zur Beschäftigung von Arbeiterstellen erteilt wird. Außerdem verbietet er alle dienstlich bemerkbaren und gefährlichen Arbeiten.

Abzeichen für den Erntedanktag.

Der Preussische Minister des Innern hat an alle Polizeibehörden folgenden Hinweis gegeben:

Um sicherzustellen, daß der aus dem Verkauf der Festabzeichen (Wohnsinn) mit zwei Kornähren) erzielte Erlös dem Zweck, für den er bestimmt ist, in vollem Umfange zu Gute kommt, sind Maßnahmen zu treffen, daß der Verkauf dieser Abzeichen nur durch die damit förmlich beauftragten Personen geschieht und daß andere Festabzeichen nicht verkauft werden.

Erlaubnisgebühren für Straßenhandel, Wandergewerbetreibende, etwaige Genehmigungen zum Hausierhandel oder sonstige Erlaubniserteilungen sind nur solchen Personen zu erteilen, die sich als von der Reichsregierung und deren Organisationsbehörden ausweisen können. Sonstige Händler sind nachdrücklich einzuschließen.

Achtung, Raubfänger und Beamenwitwen!

Die Monatsversammlung am 2. Oktober d. J. fällt umfänglich aus. Zur nächsten Versammlung am Montag, dem 6. November, ladet die Ortsgruppe Merseburg des Reichsverbandes der Raub- und Beamenwitwen e. V. ihre Mitglieder und Gäste herzlich ein. (Siehe Anzeigen.)

Mit unserem Kanzler Adolf Hitler zum Siege!

Kameradschaftsabend des „Stahlhelm“, Ortsgruppe Merseburg.

Überaus zahlreich besetzt war der gemütliche Kameradschaftsabend des „Stahlhelm“ im „Schützenhaus“, zu dem auch der Einladungs-gemacht Kameraden erschienen waren. Der Beginn des Abends fand im Garten des „Schützenhaus“ zunächst eine Einstellung des Wehrs und des Reichsbanners in Korporationsform statt. Dann ging es in den Saal, wo Kamerad Floeck die Kameraden herzlich willkommen hieß, darunter besonders den Untergruppenführer D. N. D. D., der mit seinem Stabe erschienen war.

Nach dem allgemeinen Gesang des Liedes „Deutschland, hoch in Ehren“ sprach Bezirksführer Kamerad Floeck über die Führerzeugung in Hannover, worüber ein Bericht allgemein gewünscht war. Er ging dabei aus von der Schilderung der Wafahrt zur Tagung, bei der mannschaft

Gebanten die Stahlhelmer bewegten, insbesondere: „Was wird Hannover uns bringen?“ Bei der auch in Erinnerung kam, daß der große Führer Deutschlands schon in Verdächtigungen zu wunderbare Worte des Verdienstes für die graue Front gefunden hatte. Er ergriffte dann von der Ankunft in Hannover, Hannover prägt, geschmückt. 70 Kameraden begrüßten wohl 1200 Führer dort. Das Wetter, das anfangs trübe war, leuchtete in goldenem Herbstsonnenlicht. Vom Welfenplatz ging man zum Stadion und zur Stadthalle. Dort waren vor dem Podium vier Stahlhelmer aufgestellt, die den Führer der mit Selbst, v. Papen, v. Blomberg, Gehm, den Kronprinzen um, erseht, ganz schön, braun, ohne Kopfbedeckung mit dem G. K. I. als einzigem Schmuck. Seidte jagte dann

u. a., daß der Stahlhelm in schwerer Zeit lange, lange nach einem Führer ausgehauet, und daß er diesen nun erkannt und gefunden habe in Adolf Hitler! Es folgte dann das Weibchen der Treue und Händedruck zwischen Selbst und Hitler.

Nun sprach der Führer, aber am Ende Stunden lang und im Inneren bewegt:

„Ihr Führer (Selbst) hat die Größe der Stunde erlöst. Wir wollen uns die Hand reichen. Es gibt eine große Million gemeinsam zu erfüllen.“

In vollem Umfange würdigte der Kanzler die Verdienste des Stahlhelms. Besonders reichlich erlobte die Hand. Die Deutsche aber wollten kein Ende nehmen. Nebenfalls war man ergriffen von der Macht des Erlebnis und besonders auch von der Schlichtheit des Kanzlers. Bei der Rückkehr von der Stadthalle konnte man feststellen, daß ganz Hannover in Feldgrau getaucht war.

Am Sonntag war Führerappell auf dem Welfenplatz. 6000 Stahlhelmlern nahen auf dem Welfenplatz. Seidte wies sie: „Ihr Einigkeit macht Hart!“ Das Bundeslied „Sanktens am Stahlhelm“ erklang, weiter das Deutschland- und das Norddeutsche. Dann sprach D. N. D. Er war rühmlich offen und edel selbstlos. „Ich begehre nicht, ich erkläre mir u. a. als fleischliche in unseren Reihen!“ Sie werden eingeleitet als ein Teil des Ganzen. Die rühmlichen Frontsoldaten sollen mit uns kämpfen. Die alten Soldaten marschieren in der Jugend. Wir alle wollen der hohen Tradition würdig bleiben in unseren Reihen.“

Selbte dankte D. N. D. darauf mit einem dreifachen Frontheil und dann erfolgte der Bekehrungs. Nach dem Schlußwort marschierte man zum Rathaus, um die Ehrenrieche (Kreuzhaus) zu sehen. Um 1 Uhr fuhr man heim.

In Merseburg wurde unserer Ortsgruppe eine Ueberprüfung erteilt: hundert Kameraden in Klust begrüßten uns. Blumen in erdrückender Menge wurden uns Führern zugeteilt. Das größte nun an dem Erlebnis Hannover ist und bleibt. Ich zu euch zu gekommen. Für ihn und mit ihm kämpfen wir Stahlhelmer.

Nach einer Pause nahm Untergruppenführer D. N. D. das Wort zu einer Ansprache. Er ergänzte die Ausführungen von Kamerad Floeck in Momentbildern.

Kannover bedeutete Gleichberechtigung mit allen anderen Kämpfern der Nation. Wir aber lauen und wollen: Mit unserem herrlichen Führer durch die und durch!

12 Kameraden wurden feierlich vereidigt. Kamerad Floeck wies ihnen vereidigte Worte und mochte, auch an der neuen Seite des Wirtens dem alten Frontsoldaten zu heißen. Kamerad D. N. D. erwiderte und erwiderte dabei, daß ihm der Geist der Merseburger Stahlhelm-Ortsgruppe immer nach seinem Herzen gewesen sei. Mit dem Bundeslied „Sanktens am Stahlhelm“ und „Ich halt einen Kameraden“ schloß der eindruckvolle Kameradschaftsabend.

Der Alltag vor dem Richter.

Merseburger Amtsgerichtsverhandlung vom 28. September 1933.

Der schon mehrfach vorbestrafte Goldschmid Hellmut K. aus Merseburg hand unter der Anklage des Mißbrauchens. Er hatte am 18. April 1933 unter Vorpiegelung falscher Tatsachen das Vermögen des Reichswehrsoldaten E. in Merseburg um 50 Mark geklaut. Urteil: fünf Monate Gefängnis.

Frau Margarete M. aus Merseburg war beschuldigt, im Juni 1931 in Merseburg ein der Firma Richard Kupper in Essen gebildetes Silbernes Weibchen unterschlagen zu haben. Urteil: Freisprechung mangels Beweises.

Der aus der Untersuchungshaft vorgeschickte Tuchmacher Hermann G. aus Merseburg war angeklagt, als Landstreicher umhergezogen zu sein und abgeteilt zu haben. Urteil: vier Wochen Haft bei Anrechnung der Untersuchungszeit.

Einspruch gegen den angefallenen amtsgerichtlichen Strafbescheid hatte erhoben der Wobemärker Albert E. aus Dürrenberg, der beschuldigt war, von seinem Mißtraß, der falsche Eintragungen enthält (Besetzung am Feldweibel, Verlesung des G. K. I.) anderen gegenüber falsche Vorteile wegen Gefangen gemacht zu haben. Urteil: 20 Mark Strafe evtl. sechs Tage Haft.

Auch der Brauer Leo B. aus Merseburg hatte Einspruch erhoben. Ihm wurde zur Last gelegt, am 28. Juni 1933 die Leistung von Pflichtenarbeit verweigert und dabei anderen Arbeitern gegenüber den Kampf der Bewegung gegen die Arbeitslosigkeit verumstümpt zu haben, indem er die Leistungsmaßnahmen über den Erfolg des Kampfes als Lügen bezeichnete. Urteil: Freisprechung mangels ausreichender Beweise.

Dem Kaufmann Karl F. aus Merseburg war zur Last gelegt worden, Waren der Firma Rapp in Saalfeld, die er in Gewohn-

Wohltunum vergehst nicht!

Bund „Königin Luise“ Merseburg für die Opfer von Deschleironn und das Winterhilfswerk.

Die Mäthler des Bundes „Königin Luise“ fanden sich gestern hier, um den Kameradschaftsabend im Kasino ein. Der Saal konnte kaum alle Besucher aufnehmen. Die Ortsgruppenführerin, Frau J. J. J., hieß alle Kameradinnen und Gäste herzlich willkommen und ließ über Freude über den so zahlreichen Besuch mit besonderem Worten Ausdruck. Sie wies dann auf einige wichtige Bundesangelegenheiten hin, von denen insbesondere folgende zu erwähnen sind:

Die die durch das große Brandunglück in Schleichbron betroffen sind bis Sonntagabend, den 7. Oktober, eine Kleider- und Wäscheaktion veranstaltet. Abgabestellen sind: Frau J. J. J., Bloonier, 7 und Blumenstraße 1, Frau J. J. J., Adolf Hitlerstraße. Es ist Pflicht einer jeden Kameradin, so ermahnte die Führerin, in treuer Volksgemeinschaft das Los der Unglücklichen lindern zu helfen. Treue und Liebe zeige sich am schönsten in Not und Gefahr.

Ferner gab die Führerin bekannt, daß sich die Ortsgruppe wie in den Vorjahren rege und selbstlos dem allgemeinen großen Winterhilfswerk zur Verfügung stellen wird, und forderte die Mitglieder zu treuer Pflichterfüllung im Dienst am Volk und Vaterland an.

Der Einladung der Ortsgruppe Knapendorf, an der feierlichen Vereidigung der fast 40 Jungfrauen am Dienstag, dem 3. Oktober, teilzunehmen, soll rege Folge geleistet werden. Als Treffpunkt zum Winterhilfswerk des Reichs, wird um 11 Uhr vom Marktplatz aus mit Werbeplakaten auf große Fahrt durch die Straßen der Stadt gehen, um für die Deutsche Bühne Merseburg noch weitere Freunde zu gewinnen. In Zusammenarbeit mit dem Vereinungen der Kampfgruppen für Deutsche Kultur, dem auch die Deutsche Bühne angegliedert ist, soll der Besuch eines guten Theaters nicht mehr von der Größe des Geldbeutels abhängig gemacht werden, sondern auch dem ärmsten deutschen Volksgenossen, ja selbst dem Erwerbslosen, der an seinem unerschütterlichen Sozialismus genug zu tragen hat, ermöglicht werden. Dieses Ziel der Verwirklichung nahe zu bringen ist auch die Aufgabe der deutschen Bühne Merseburg.

Erweiterung des Uniontheaters.

Die Deutsche Bühne wirkt.

Wie bereits vor acht Tagen, so findet auch am kommenden Sonntagabend wieder ein großer Umzug der Deutschen Bühne, Ortsgruppe Merseburg, früher Theaterverein, statt. Eine Krönungsfest des Reichs, wird um 11 Uhr vom Marktplatz aus mit Werbeplakaten auf große Fahrt durch die Straßen der Stadt gehen, um für die Deutsche Bühne Merseburg noch weitere Freunde zu gewinnen. In Zusammenarbeit mit dem Vereinungen der Kampfgruppen für Deutsche Kultur, dem auch die Deutsche Bühne angegliedert ist, soll der Besuch eines guten Theaters nicht mehr von der Größe des Geldbeutels abhängig gemacht werden, sondern auch dem ärmsten deutschen Volksgenossen, ja selbst dem Erwerbslosen, der an seinem unerschütterlichen Sozialismus genug zu tragen hat, ermöglicht werden. Dieses Ziel der Verwirklichung nahe zu bringen ist auch die Aufgabe der deutschen Bühne Merseburg.

Gegenwärtig wird im Union-Theater eine Erweiterung des Orchesterens vorgenommen, um im kommenden Spieljahr auch kleinere Opern und Operetten in das Programm aufnehmen zu können. Ferner sollen die Räume und die Größe des Bühnenraumes einer gründlichen Reinigung unterworfen werden, ein neuer, der Weich des Raumes entsprechender Farbstrich soll ebenfalls zur Verbesserung beitragen. Die bereits vorhandene feierliche Galerie dürfte bisher nicht benutzt werden, da sie nur einen Auszug in den Theaterraum hat. Durch Einbau einer zweiten Galerie in die Stirnseite des Theaterraumes und durch die Verbindung mit der Seitengalerie läßt sich ein zweiter Ausgang ins Freie herstellen. Dadurch wird nicht nur erreicht, daß der Theaterabend den polizeilichen Vorschriften genügt, sondern es wird auch Platz für etwa 150 weitere Besucher geschaffen. Diese neu gewonnenen Plätze sollen zu sehr billigen Preisen den mitleidigsten Theaterbesuchern zum Teil auch kostenlos den Erwerblosen zur Verfügung gestellt werden.

So will die Deutsche Bühne Merseburg auch zu ihrem Teil an der Schaffung einer warmen deutschen Volksgemeinschaft durch die helfende Tat mitarbeiten. Verwirklicht kann die dieses Ziel nur, wenn alle Mitarbeiter, die dazu noch zugewandt in der Lage sind,

grupp am Mittwoch, dem 4. Oktober, nach Hannover, dem 12. Oktober, im „Schützenhaus“ stattfinden, soll seine besondere Weibchen erhalten durch die feierliche Aufnahme einer beträchtlichen Anzahl neuer Mitglieder. Die Untergruppenführerin, Frau von F. F. F., wird die Vereidigung übernehmen und anschließend einen interessanten Vortrag über ihre kürzlich beendete Italienreise halten. Die Jugendgruppe wird auch zur Verbesserung des Abends beitragen. Das Erscheinen aller Mitglieder an diesem Bundesabend ist im Interesse der Würde des Abends unbedingt Pflicht.

Ferner beabsichtigt die Ortsgruppe, an dem großen Provinzial-Millionsfest am Sonntag, dem 8. Oktober, am Gottesdienst im Dom geschlossen teilzunehmen und zahlreich in der Abendveranstaltung im „Lindw“ zu erscheinen. Für die Gutsberische Wirtshaus wird am Abend auch eine Festabgabe gegeben werden.

Der nächste Bundesabend, der am Donnerstag, dem 12. Oktober, im „Schützenhaus“ stattfinden, soll seine besondere Weibchen erhalten durch die feierliche Aufnahme einer beträchtlichen Anzahl neuer Mitglieder. Die Untergruppenführerin, Frau von F. F. F., wird die Vereidigung übernehmen und anschließend einen interessanten Vortrag über ihre kürzlich beendete Italienreise halten. Die Jugendgruppe wird auch zur Verbesserung des Abends beitragen. Das Erscheinen aller Mitglieder an diesem Bundesabend ist im Interesse der Würde des Abends unbedingt Pflicht.

Das zehnjährige Stiftungsfest der Ortsgruppe, das in einem großen öffentlichen „Deutsches Abend“ feierlich begangen werden soll, wurde am Sonntagabend, den 11. November, feierlich.

Nach Erledigung dieser umfänglichen Tagesordnung begann dann der 2. Teil des Abends, der sich zum Schluß abendete. Bei weiteren Vorträgen und Gesängen blieben die Kameradinnen bis zur letzten Mitternachtsstunde beisammen.

Die durch ihren Beitritt unterlitten. Jeder Merseburger, dem es um die Erhaltung der deutschen Kultur geht, ist befunde dies durch die Tat und melde sich an zur Ortsgruppe Merseburg der Deutschen Bühne.

Wer deutsche Art und Kunst verehrt, der Deutschen Bühne angehöre!

Anmeldungen nehmen entgegen: Buchhandlung Fock und Vertriebsbüro. Der diesjährige Zielplan wird, wie wir schon früher mitteilten, am 29. Oktober mit „Schlagerei“, eröffnet.

Deutsche Woche 1933!

Unter dem Druck der Arbeitslosigkeit ist in Deutschland die Getreidemenge immer mehr gemindert, daß es unter allen Umständen darauf ankommt, die eigene Produktionskraft zu steigern. Infolgedessen soll jede Möglichkeit, auf ausländische Genussmittel und Luxuswaren zu verzichten, ergriffen werden und die Verwendung für den Verbrauch deutscher Erzeugnisse immer wieder darauf hingewiesen, daß heimische Ware unter allen Umständen bevorzugt zu kaufen ist. Die diesjährige „Deutsche Woche“, die sich die Werbung für deutsche Ware zum Ziel gesetzt hat, wird von der Landesstelle Mitteldeutschland des Reichsministeriums für Volkswirtschaft und Propaganda für Halle und um möglichst vielen Orten der Provinz und der Reichsstaaten Anhalt und Thüringen durchgeführt. Im Rahmen der Veranstaltung wird sich auch der Verband der Provinz Sachsen mit seinen vier Hauptabteilungen an der Werbung für deutsche Erzeugnisse beteiligen und sowohl den Werbeumfang, als die Anstellungen und sonstigen Veranstaltungen sorgfältig unterstützen. Um der ganzen Bevölkerung erhöhte Schlagkraft zu geben, soll, wenn irgend möglich, an sämtlichen in Frage kommenden Orten der Provinz die „Deutsche Woche“ in diesem Jahre in der Zeit vom 15.-21. Oktober durchgeführt werden. Der Erfolg, die die Werbung für deutsche Erzeugnisse in den letzten Jahren gezeigt hat, und die in einem ständigen Sinken der Einfuhrziffer zum Ausdruck kommt, sollen durch Abhaltung der diesjährigen der diesjährigen „Deutschen Woche“ in erhöhtem Maße vergrößert werden.

MOST

Neu!
Eine gefüllte
Tafel Schokolade:
**Weinbrand-
Nugat**
100 g 45 Pfennig

Burgstraße 5



Wölkow
Friedr. August Schöne, Stro-
hmwärt, 88 J., 30. 9., 16, 30 11.

Gr.-Göhren
Frans Albrecht, Landwirt 64 J.,
30. 9., 14 Uhr

Widderich
Wilhelm Steinbrück, Maurer,
68 J.

Salle
Georg Kreisch, Kaufmann, 31 J.,
30. 9., 11 Uhr, Südfriedhof

Emil Heinrich, Oberpostschaff-
ner, 30. 9., 10, 30 Uhr, Ger-
traudenriedhof

Emilie Weißbach geb. Brand-
emann, 70 J., 30. 9., 11, 30
Uhr, Gertraudenriedhof.

Lederjacken 18:-

Motorl.-Überanzüge ab 4,95 — Überhosen ab 2,50 — Lederwesten, Hosen
usw. — Alles, solange Vorrat! — Entzückende Neuheiten in Damen-Handtaschen ab 1,-
Halle (Saale),
Leipzig C 1,
Ulrichstr. 52 **J. Zimmermann & Co.** Neumarkt 18

Rundfunk

Leipzig
Wellenlänge 389,6

8.00: Rundfunkmarkt.
8.30: Frühkonzert.
9.00: Rundfunkmarkt.
9.15: Unserer Zeitung.
9.40: Betriebsnachrichten.
9.45: Wetternachrichten, Wasserstandsbe-
rchtungen und Verkehrsunf.
9.55: Tagesnachrichten.
11.00: Betriebsnachrichten der Deutschen
Reichspostämter verbunden mit Schall-
plattenkonzert.
12.00: Punkt Stunde auf Schallplatten im
Anschluß an Wetterbericht u. Zeitungsbe-
richt.
13.15: Tagesnachrichten (I) und Tages-
programm
13.30: Mittagskonzert.
14.30: Tagesnachrichten (II).
14.30: Kinderstunde mit Dr. Ilse Oberr.
15.15: Aufführung des Mitteldeutschen
Theaters.
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
Anschließend: Wetternachrichten.
16.00: Wetterberichte deutscher Winter ein-
und beider Welt, Waffelfahrt aus Wies-
tummer von Rudolf G. Binding.
16.30: Unterhaltungskonzert des Jung-
volksorchesters.
17.45: Zeitlich. Wer hat recht?
18.00: Gegenwartsbesprechung.
18.20: Ein Tagestrip in Liebertow bei
Wobitz-Fritz.
18.50: Kurzbericht vom Tage.
19.00: Reichsfestung: Stunde der Nation
„Mittelnacht“. Ein Gespräch mit Graf
Wald.
20.00: Vom Reichslandvolk: „Schönen
Fest“. Ein trefflicher Abend.
22.05: Tanz- und Sportnachrichten.
Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

Kampfbund für deutsche Kultur

Die Gründungsverammlung der Ortsgruppe Kreis Merseburg findet am Mittwoch, den 4. Oktober, in der Aula des Gymnasiums um 20.15 Uhr statt.

Mitwirkende: Der Kirchenchor St. Margit sowie der Musik- u. Gesangsverein „Jene“ unter Leitung von Fr. Schulz, Stadtmusikant Dr. Brockmann, Landesleiter des K. D. S. u. Gaukulturwart, Universitätsprof. Dr. Jähne, Kapellmeister Hans Rößler, Konzert-
leiterin Amalie Meißner und der Bariton Homms
Hennig aus Halle.

Unkostenbeitrag 50 Pfennig, für Schüler 25 Pfennig.
Vorverkauf ab Freitag in den Buchhandlungen
von Buch und Stollberg.

**Reichsverband der Anhe- u. War-
landsb. und Hinterbliebenen e. D.
Ortsgruppe Merseburg**

Die Monatsversammlung am 2. Okt.
fällt am außerordentlich aus. Nächste Ver-
sammlung Montag, den 6. Nov., 19 Uhr
im Hotel „Alter Deffauer“

Vorstand.



AUTOKRUFU U. VERKURFE
immer durch eine Anzeige im...

**Familien-
Druckfachen**
erhalten Sie im
Merseburger Tageblatt
(Kreissblatt)
immer schnellstens

Merseburger Tageblatt



Schuhe
vom Fachmann!
Kurt Schmidt
Schuhmachermeister,
Neumarkt 2.

Oberrichter
national, 47 J., alt,
30 J. im Fach, beide
Bereiche, lüder zum
u. ab, später Sten-
ographie mit Schreier
Zusammenh. m. An-
waltschaft, Stell. u. An-
waltschaft, reiche
Erfahrung, reiche
Erfahrung i. Geruchs-
sache u. Strafrecht,
bevorzugt. Allen An-
sprüchen genügend.
Zuversicht werden mit
Übernomm. da auch
in Schwerezeit und
Mahl reiche Erfahrung,
Geist. Angeb. erbitte.
Beier, Obermeister, 5
Grolsbahn 10. Zeit.

Teilzahlung
Herrn-Anzüge M. 36,- an
Frau-Anzüge M. 46,- an
Sperl-Anzüge M. 24,- an
Lederl-Mäntel M. 15,-
1/4 Anzahlung
Wochenrate 2 M.

Carl Klingler
Halle (Saale)
Leipzig Str. 11, 1. Etage
Eingang Sandberg

Nr. I. G. 58/33. Abschrift!

Beschluß

in Sachen Kaufmännische Krankenkasse Halle (Saale), Ersts-
kasse, V. V. a. G., Halle (Saale), Händelstraße 56, Antrag-
stellerin, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Penkert
in Merseburg, gegen den Geschäftsstellenleiter **Arthur Wich-**
mann in Merseburg, Weiße Mauer 21, Antragsgegner, wird im
Weg der einstweiligen Verfügung gemäß §§ 890, 937, 940
ZPO, § 26 BGB, folgendes angeordnet:

Der Antragsgegner hat es zur Vermeidung einer Geld-
strafe in unbeschränkter Höhe oder einer Haftstrafe
bis zu 6 Monaten zu unterlassen, Versicherungsnehmer
der Antragstellerin unter Androhung von Nachteilen
zur Aufkündigung der Versicherung bei der Antrag-
stellerin und unter Errechnung vermögenslicher Vor-
teile zur Einschließung eines Versicherungsverhältnisses
bei der durch den Antragsgegner vertretenen Berufs-
krankenkasse des Verbandes weiblicher Angestellter,
Geschäftsstelle Merseburg, zu veranlassen. Der An-
tragstellerin wird die Befugnis zugesprochen, die
Formel dieses Beschlusses auf Kosten des Antrag-
gegners in der „Mitteldeutschen Nationalzeitung“,
Halle (Saale), dem „Merseburger Korrespondenten“
und dem „Merseburger Tageblatt“ zu veröffentlichen.
Die Kosten des Verfahrens werden dem Antrag-
gegner auferlegt. Der Wert des Streitgegenstandes
wird auf RM. 4000,- festgesetzt.

Merseburg, den 20. September 1933.

Das Amtsgericht,
gez. Dr. Strylow, Amtsgerichtsrat.
Ausgefertigt: Merseburg, den 21. September 1933.
L. S. gez. Hartung, Justizsekretär, als Urkundensbeamter
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Provinzial-Missionstagung

des Sächsischen Provinzialhilfsvereins für die Gohrener Mission
unter den Kols. 8.-10. Oktober 1933 in Merseburg.

Haupttag: Sonntag, 8. Oktober

10 Uhr: **Hauptgottesdienste**. Dom: Konl.-Rat Sippel (Magdeburg). — St.
Thoma (Neumarkt): Miss.-Jup. Lokies (Berlin). — St. Mari: Miss.-
Jup. Braum (Berlin). — St. Margit: P. Beckmann (Sonntag) früher
Missionar in Indien.

11 1/2 Uhr: **Kindergottesdienste** in allen 4 Kirchen (siehe oben).

16 Uhr: **Jugendfeier im Kasino**
Ansprachen: Miss.-Jup. Lokies, Kirche im Angriff. P. Bartsch (früher
Missionar) „Kontaktschritte der Mission in Indien“. — Jugendliche
Sprechstunde, Gebete, Volkstänze.

20 Uhr: **Hauptversammlung im Tiwoi**
Begrüßungen, Gedenksprache. Vorträge: Miss.-Jup. Lokies „Die
Krisis im „Mittelnacht““. — P. Beckmann: „Wie eine Christengemeinde
im „Mittelnacht“ entsteht.“

Bereinigende
gebildete Beamten-
leiter, über 30er,
1,68 groß, vollstän-
diger, gute Aus-
sicht, wichtig!

Briefmarken
m. gutachter. Herr
aus Wilmers (noch
jüngere Ehe-Frau
unt. 8 3061 Reich. 3

Interessieren
bringt Gewinn!

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Merseburg

Schließung des Volkshausbes.
Das städtische Volkshaus an der Saale
nach am 30. September 1933 geschlossen.
Merseburg, den 31. September 1933.
Der Magistrat.
Geundheitsamt.

Arbeitsbeschaffungsprogramm.
Es sollen vergeben werden:

a) Lieferung und Einbau einer Niederdruck-
dampfheizungsanlage für die Turnhalle
des Oberheims.

b) Erd- und Maurerarbeiten für den Einbau
der Niederdruck-Dampfheizungsanlage im
Oberheim.

Die Angebotsunterlagen können im Stadt-
bauamt, Rathaus am Markt, Zimmer 32,
gegen Erstattung von 0,50 RM. für das Ges.
während der Dienststunden abgeholt werden.
Die Angebotsunterlagen, für deren Ausfüllung
nichts bezahlt wird, sind verschlossen mit
entsprechender Aufschrift versehen, bis
Freitag, den 6. Oktober 1933, 10 Uhr
dem Stadtbauamt, Zimmer 32 einzulegen.

Berücksichtigt eingegangene oder ungenügend
angesehene Angebote bleiben unberücksichtigt.
Der Magistrat behält sich die Auswahl
unter den einzelnen Bewerberinnen in jeder
Sicht frei.

Merseburg, den 27. September 1933.
Der Magistrat.

Hausinsienverföndung. Einliche minderemitt-
telte und kinderreiche Familien (von vier
Kindern aufwärts), sofern die gefamten von
gentlichen Einnahmen des Familienhauptes
und der Haushaltszugehörigen den Nicht-
satz der öffentlichen Fürsorge nicht erheblich
übersteigen, im Wohlfahrtsamt, Christians-
straße 23, 1. Etage, Zimmer Nr. 15.

Vorzulegen sind an Ausweisen: Hausins-
nenverföndung, Vermögensbeside, Neu-
renpensionsweise, Rentenbeside, Lohnbeside-
nungen (auch für die Angehörigen), Steuer-
karte, Familienkassenbuch oder sonstige Unter-
legen.

c) Am **Sonntag, den 14. und Montag,**
den 16. Oktober 1933, von 8 bis 12 Uhr,
für Zusatzrentenempfänger, Klein- und So-
zialrentner der Stadt Merseburg im Tiwoi,
Wohlf.-Mittler-Straße.

Für Krankengeldempfänger und Kurar-
beiter erfolgt die Ausgabe nach wie vor
auf dem Arbeitsamt.

Es wird hierbei nochmals darauf hin-
gewiesen, daß unberechtigter Nettmar-
kung als Betrug strafrechtlich geahndet wird.
Merseburg, den 26. September 1933.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die Ortsgruppe des Bundes der Kinder-
reichen Merseburg ist aufgelöst worden.
Die Auflösung wird bekanntgemacht mit
der Maßgabe, daß etwaige Forderungen ge-
gen die Ortsgruppe Merseburg innerhalb
einer Auschlussfrist von 4 Wochen bei der
Stadt Merseburg angemeldet werden können.
Merseburg, den 23. September 1933.
Der Magistrat.

Jagdpatente.
Am 30. September 1933 liegt der Vertei-
lungspis für das Jagdpatent des säch-
sischen und nördlichen Jagdbezirks für die
Zeit vom 1. Juni 1933 bis 31. Mai 1934
in der Stadthauptkasse zur Einsicht und
Aufnahme an.

Einsprüche gegen die Verteilung gemäß
§ 25 Abs. 3 der Jagdordnung vom 15. Juli
1907 sind innerhalb von 2 Wochen, vom
30. September 1933 ab gerechnet, beim Jagd-
vorsteher zu erheben.
Merseburg, den 21. September 1933.
Der Jagdvorsteher.

00: Rundfunkmarkt.
01: Wiederholung des Wetterberichts.
02: stündliche Tagesnachr.
03: Frühkonzert.
04: Operette.
05: Preisbildung für die Frau.
06: Aktuelle Nachrichten.
07: Schallplatt. Bestimmung für die Grund-
schule: Zeit (Herrn Kaufmann).
08: Praktische Kinderstunde.
09: Mit und jung hört zu! Mit und neue
beifällige Unterhaltungsmusik.
10: Witz- und Hörerberichte.
11: Deutscher Seemannsbericht.
12: Wirtschaftsnachrichten.
13: Wirtschaftliche Wochenchau.
14: Zeitlich.
15: Wiederholung des Wetter-
berichts für die Kaufleute.
16: Zeitlichen der Deutschen Seemanns-
17: Operette.
18: Aktuelle Nachrichten.
19: Wirtschaftsnachrichten (Schallplatten).
20: Mit und jung hört zu! Mit und neue
beifällige Unterhaltungsmusik.
21: Witz- und Hörerberichte.
22: Zeitlich: Berichtigung der Unterhal-
tungsmusik.
23: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
24: Sportwochenchau.
25: Praktisches Wochenende.
26: Schöne Zeit.
27: Von der Stie. Rudolf Gush: „Ein
Schöpfungstrie.“
28: Zur Unterhaltung: Wochenendfabrik.
29: Wetterbericht für die Landwirte.
30: Zeitlich: Kurzbericht des Deuts-
chen Musikvereins.
31: Reichsfestung: Stunde der Nation:
„Mittelnacht“. Gespräch mit Graf
Wald.
32: Fernspruch.
33: Schöne Zeit. Ein trefflicher Abend
34: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten
35: Deutscher Seemannsbericht.
36: Tanzmusik.

Anzeigen sind Kunden bringen!

Gutschein über 60 Pfennig

Diesen Gutscheine nehmen wir bei Aufgabe
einer Klein-Anzeige von Privat zu Privat
(also nicht für geschäftliche Empfehlungen oder
gewerbliche Zwecke), mit 60 Pf. in Zahlung.

Für diese 60 Pf. erhalten Sie eine Klein-Anzeige
im Umfang von 1 Überschriftswort u. 10 Zeilen
Worten, oder 10 einfache Worte. Jedes Mehr-
wort kostet 6 Pf. Ofterengebühr 30 Pf. bei Ab-
holung; 60 Pf. bei Zusendung der Ofterberichte.
Denken Sie an diese Vergünstigung und
geben Sie Ihre Klein-Anzeige Ihrem „MT.“

„Verlag des Merseburger Tageblatt“

Gültig vom 29. 9. bis 4. 10. 1933

Wasserbeschaffung für großen Bedarf durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen

H. Anger's Söhne Akt.-Ges., Nordhausen a. Harz

Größtes Unternehmen Deutschlands für
Grundwasserversorgung aus Tiefbrunnen.
Gegründet 1863. Beratungen kostenlos.

Empfehle ab Sonntabend, d. 30. Sep-
tember prima frischmilchende



Kühe
m. 1 a Milchleistung,
trotz bester hoch-
Kühe u. Färsen
zum Verkauf.

Ab. Riegenhorn, Schaffstädt, Tel. 319

Landes- und Arbeiterschutzzeitung

Freitag, den 29. September 1933

Ruhig.

Berlin, 29. Sept. Der vorläufige Preisbericht ist ruhig. Viel beklornden wurde der günstige Einbruch der Rede des Reichsministers Dr. Goebbels, die, wie man hofft, auch in Genz in einer Entspannung und einem besseren Verständnis für Deutschland beitragen wird. Insbesondere der starke Einbruch der Rede des Reichspropagandaministers in London fand Beachtung. Da nunmehr morgen die Entscheidung in der Markterfrage fällt, herrsche heute vorwiegend allgemeine Zurückhaltung. Farben waren gestern Abend mit 116 1/2 % zu hören.

Am Spätnachmittag waren Rinde und Dollar etwas leichter, nachdem am Abend die Wirtschafslagen besprochen sind. Der Dollar in Berlin 2,76 1/2, das Pfund 12,97, Pfundsterling 4,72 1/2.

Stadtmühle

Die am Donnerstag in Halle abgehaltene Generalversammlung der Stadtmühle Alstedten H. G. in Alstedten über den Geschäftsbericht, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1932/33. Das Gewinn- und Verlustkonto zeigt nach Vornahme der freierlich angefallenen Abschreibungen einen Gewinn von 195 470,29 Reichsmark. Dieser Betrag wird auf 65 000 RM. auf Dividendenkonto überwiesen. 10 Prozent Dividende werden auf Vorkontokorrenten, 6 Prozent auf Stammkonten verteilt. Als Stellvertreter Dr. h. c. Alwin Schürer, Bestimmer, Direktor Klein, Halle, der Genossenschaft in den Aufsichtsrat gewählt.

Ueber das neue Geschäftsjahr läßt sich noch nichts sagen, da die Frage der geplanten Sanierungsmaßnahmen der Mühle noch nicht vollkommen in der Schmelze liegt, so daß nähere Angaben darüber zur Zeit noch nicht gemacht werden können. Die Gesellschaft gehört dem Deutschen Landhandelsbund und dem Konföderation Deutscher Weizenmüller 1933 als Mitglied an.

Die Industrie und Arbeitsbeschaffung

Am Reichstag hat der deutsche Industrie raten der Unternehmungen über Ausmaß und Art der öffentlichen Arbeitsbeschaffung und im Hinblick darauf der Unternehmungen für die Schaffung der Privatinitiative unter der Führung von Ingenieur Reichs, München, aufgenommen. In den Beratungen des Unter Ausschusses zur Schaffung der Privatinitiative stellte Ingenieur Reichs in den Mittelpunkt seiner Ausführungen über die Schaffung der Privatinitiative den Befragten, daß unter Berücksichtigung der heutigen Wirtschaftslage die finanzielle Lage der Unternehmungen mehr Rücksicht verdienen als die Bilanzseite. Mit diesem Grundsatze soll vor einer falschen Sparpolitik in den Betrieben, die heute und besonders in dem bevorstehenden Winter nicht angebracht ist, gewarnt werden.

In der Ansprache wurde vor allem das Problem der Bauwirtschaft unter besonderer

Generalplan für die Winterkampagne

Staatssekretär Reinhardt gibt ein entleerendes Bild.

Staatssekretär Reinhardt gibt im „Völkischen Beobachter“ einen zusammenfassenden Überblick über den Generalplan für die Winterkampagne gegen die Arbeitslosigkeit. Nach einer eingehenden Darstellung des bisherigen Wirkens des Arbeitsmarktes gibt Staatssekretär Reinhardt noch einmal alle die verschiedenen Gegebenheiten auf, die durch finanzielle, steuerpolitische und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen darauf abgestellt waren, die Nachfrage nach Gütern und Leistungen und damit gleichzeitig diejenige nach Arbeit zu erhöhen. Weiter heißt es: (Für die bevorstehende Winterkampagne gegen die Arbeitslosigkeit) stehen zur Verfügung die 500 Mill. RM. für Aufnahmearbeiten und Ergänzungsarbeiten, die, wenn alle Sanierungsmaßnahmen ihre Wirkung tun, zu 2000 Millionen Reichsmark Umsatz in den Monaten Oktober bis März führen werden;

2. die 500 Mill. RM. für den Zeitraum 3. und etwa 500 Mill. RM. aus dem Beschäftigung der Arbeitslosigkeit vom 1. Juni 1933. Dazu gehören die 200 Millionen Reichsmark für Bedarfsmaßnahmen, die im Winter den Bestirftorgeschäften unter der Gewährung zusätzlicher Leistungen an die Hilfsbedürftigen zur Verfügung gestellt werden;

Berücksichtigung des Eigenheimbaues im Zusammenhang mit der Art der Hypothekendarstellung hervorzuheben. Für die weitere Behandlung dieser Frage wurde ein kleiner Arbeitsausschuß eingesetzt, um rechtzeitig die Reichsregierung entsprechende Vorschläge für die künftige Gestaltung des Eigenheimbaues vorlegen zu können. (Es bestand einheitliche Auffassung darüber, daß sowohl ungerechtfertigte Preissteigerungen wie Preisrücksetzungen entgegengetreten werden müßten um freientliche Verknüpfung von der Statistik ersichtlich).

Keine Wertpapier-Börse am Sonnabend.

Devisenverkehr und Produktionsbörsen haben. Der Vorstand der Berliner Wertpapierbörse teilt mit: „Aus technischen Gründen bleibt die Wertpapierbörse am Sonnabend, dem 30. September, geschlossen. Die Devisen- und Noten-Notierung findet wie immer statt. Der Wertpapier- und Zahlungsvorkehr wird hieron nicht berührt.“

Ein Ausfall der Berliner Produktionsbörsen kommt nicht in Frage, da bei dieser Börse die Anträge auf Kennzeichnung bis zum 1. November erledigt werden müssen.

Sparthafeneinlagen 61 Mill. M. höher.

Circuläres Markt-Gesamtes.

Nach der Monatsstatistik haben die Sparanlagen der preussischen Sparkassen im August um 26,5 Mill. auf 638,0 Mill. RM. zugenommen. Störeren entfallen allein 25,0

4. etwa 150 Mill. RM. Einkommen an freiwilliger Spende zur Förderung der nationalen Arbeit;

5. monatlich rund 20 000 Gehaltsdarlehen für die Auscheidung weiblicher Arbeitskräfte aus dem Arbeitsmarkt und für die weitere Erhöhung der Beschäftigtenzahl in der Wohnbauindustrie und in der Gasgeräteindustrie;

6. das Gesetz über Steuerbefreiung für Erbschaftsleistungen, das zu weiterer Erhöhung der Beschäftigtenzahl in der Maschinenindustrie und deren Vorindustrien führen wird.

Der Generalplan für die Arbeitslosigkeit im bevorstehenden Winter ist fertig. Die Reichsregierung hat das Ihre getan. Alles Weitere bestimmt sich nunmehr nach dem Tun der einzelnen Volkswirtschaften und Volkswirtschaften. Wir müssen und werden die vorübergehende Winterkampagne gegen das Arbeitsmangel der Arbeitslosen gewinnen, wenn jeder Volkswirtschaft im Rahmen des Wohlstandes der Reichsregierung seine Pflicht tut. Nicht weiter werden die politische Voraussetzung für das Gelingen des Planes, und jeder einzelne Volkswirtschaft im Rahmen seiner wirtschaftlichen Möglichkeiten das zu tun, was ihm der politisch anerkannte Generalplan Adolf Hitlers vorschreibt.

Millionen Reichsmark auf den reinen Einzahlungsüberschuß, 0,2 Mill. RM. auf Zinsen und 0,7 Mill. RM. auf Aufwandsrückstellungen. Mit 27,0 Mill. RM. gegen 27,0 Mill. Reichsmark haben sich die Einzahlungen gegenüber dem Vormonat nur wenig verändert. Die Rückstellungen sind mit 245,4 Millionen Reichsmark gegen 265,7 Mill. RM. dagegen härter gefallen. Diese einheitliche Sparbewegung ist eine Folge leistungsfähiger Betriebe, die sich Folge der eingetretenen Beruhigung in den Exportländern wieder ungehört durchsetzt. Die regionale Entwicklung ist dadurch gekennzeichnet, daß zum erstenmal seit der Krise alle Provinzen Einzahlungsüberschuß ausweisen konnten.

Auch die Giroeinzahlen der preussischen Sparkassen sind im August — weitgehend aus jahreszeitlichen Gründen — erheblich gestiegen. Die Zunahme von 34,6 Mill. RM. gegenüber dem Vormonat war wegen der Krise gemindert. Die Giroeinzahlen haben mit 72,0 Mill. RM. im August ihren höchsten Stand dieses Jahres erreicht.

Die Einzahlungen der preussischen Sparkassen haben im August mit 61,1 Milliarden (9,8 Mill.) RM. zugenommen.

Fortuna Hülfsercheinungs-AB. Erfurt. (Schluß) werden 11 Pros. auf die noch einzunehmen sind. In dem mit 29,8 Pros. erzielten 1000-Mark-Affäre eine Einzahlung von 50 RM. erhalten. Außerdem wird auf das voll einzunehmen Kapital ein Bonus von 800 RM. auf die noch einzunehmen sind einzunehmen Affäre wird eine weitere Einzahlung von 5 Prozent aus Mitteln der Gesellschaft geleistet.

Berliner Produktbericht.

Berlin, 28. September. Obwohl sich das Zulassungsangebot nicht nennenswert verändert hat, war die Grundstimmung im Getreidebericht heute fast allgemein ruhiger. Auch am Getreidebericht hat die Nachfrage nach Getreidemehl nachgelassen, so daß behauptete Forderungen kaum durchzusetzen waren. Sparer war nach den Preisrücksetzungen der letzten Zeit merklich vermindert, und auch für Getreidegerichte lauten die Gebote zumeist niedriger. Im Getreidebericht kommen nur Umstände für den laufenden Herbst an, zumal das Getreide in Belgien und Rumänien wieder ziemlich billiger liegt. Die Preise für Weizen und Roggen-Exportsorte waren auch kaum beunruhigt.

Berlin, 29. Sept. Amtl. Preisfestsetzungen.

Die Getreidepreise sind 1. Qualitäts 126, 2. Qualität 120, 3. Qual. 118 je Pfund, Tendenz: —	Wikt.-Erbensen 36,00-40,00
	Futtererbsen 39,00-41,00
	Fleischkorn
	Sommerweizen
	Roggen märk. 145-148
	W.-Gerste, neue 150-118
	Industrieerbsen
	Hafers märk. 135-146
	Weizenmehl 35,00-36,00
	Roggenmehl
	100 Prozent 10,7-11,25
	Weizenklein 11,0-12,5
	Roggenklein 10,0-10,20

Berlin, 29. Sept. Amtl. Preisfestsetzungen für Zink.

Brief Geld	Brief Geld
Septbr. 21,00 21,00	März 23,40 22,25
Oktober 21,40 21,40	April 22,25 22,25
Novbr. 21,75 21,25	Mai 23,25 22,50
Dezbr. 22,00 21,50	Juni 23,50 23,00
Januar 22,25 21,75	Juli 23,75 23,25
Februar 22,75 22,00	August 24,00 23,50

Metallpreise in Berlin v. 28. Sept. (für 100 kg in Reichsmark):

Elektrolytkupfer vier bars	397,5
Orig.-Hüttenaluminium	160,00
in Blöcken, Waal- oder Drahtbarren 160,00	
Wahl- oder Drahtbarren 39 Pro. 164,00	
Beinickel 38-39 Pro. 300,00	
Antimon-Regulus 39-41, Feinsilber für 1000 Teile 38,50	

Magdeburg, 28. Sept. Zuckermarkt. Preise für Weißzucker einseh. Sack und Verbrauchssteuer für 50 kg brutto für netto ab Verladeort Magdeburg. Gemischte Mehlis bei prompter Lieferung 32,85. Ruhig.

Magdeburg, 28. Sept. Zuckermarkt. (Terminpreise). Weißzucker einsehlich Sack feinstschifflich für 50 kg netto.

September 4,80 4,50	März 5,10 4,90
Oktober 4,70 4,50	Mai 5,30 5,10
November 4,90 4,60	Juni 5,20 5,00
Dezember 4,70 4,50	August 5,50 5,40

Berlin, 28. Sept. Eierpreise. Festgesetzt von der amtlichen Preisregulierungs-Kommission. Preise in Reichsmark je Stück ab Waggon oder Lager Berlin nach Berliner Usancen.

Deutsche Eier. Trinker, vollrische Eier. Sonderklasse im Stück ab 100, Größe 60 bis 62, Größe B über 62 bis 64, Größe C über 64 bis 66, Größe D über 66 bis 68, Größe E über 68 bis 70, Größe F über 70 bis 72, Größe G über 72 bis 74, Größe H über 74 bis 76, Größe I über 76 bis 78, Größe J über 78 bis 80, Größe K über 80 bis 82, Größe L über 82 bis 84, Größe M über 84 bis 86, Größe N über 86 bis 88, Größe O über 88 bis 90, Größe P über 90 bis 92, Größe Q über 92 bis 94, Größe R über 94 bis 96, Größe S über 96 bis 98, Größe T über 98 bis 100, Größe U über 100 bis 102, Größe V über 102 bis 104, Größe W über 104 bis 106, Größe X über 106 bis 108, Größe Y über 108 bis 110, Größe Z über 110 bis 112.

Auslands-Eier. Dänen und Schweden, 18er 9,00-9,75, 17er 8,00-10,50, leichtere 8,25. Finländer, Estländer, 18er 9,50-9,75, 17er 9,00-10,50, 16er 8,75, Bulgaren 8,25, Rumänen 8,00, Russen normale 7,50, Polen, normale 7,75-8,00 abweichende kleine, 6,50-7,00 auslnd. Kühhäuer 10,50, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494,

am hatte, sich rechtsinwärts geneigt und...
Gelder dieser Firma, über die er nicht...
verfügen durfte, für sich verbracht zu haben.

Sturz aus dem Fenster.

Eine Schwerverante führt in Tot.
In der Dorf Wiesel-Strasse ereignete sich...
ein furchtbarer Unglücksfall. Die 43jährige...
Gefrau Duda 8, die mit einer schweren...
Zungenbrennung zu dem Tode führte...

Hindenburgfeier der Kriegervereine.

Wie wir schon mitteilten, veranstaltet die...
Arbeitsgemeinschaft der Merseburger...
Kriegervereine am Montag, dem 2. Oktober...
ab 10 Uhr, in den „Gottshalden“ in Merseburg...

Deutsche Edel-Woche.

Die dem Edel-Verband deutscher...
Laufmännischer Genossenschaften angehörende...
80000 Kolonialwaren- und Feinholzgeschäfte...
veranstalten in der Zeit vom 30. September...
bis 8. Oktober eine Edel-Woche.

Das „Kesselfans Menschen“

ist mit dem heutigen Tage wieder in die...
Hände des Besitzers Willi Julius und...
Frau übergegangen. Der bisherige...
Wächter Paul Schneider hatte das...
Vokal etwa 4 1/2 Jahre bewirtschaftet...

Berufsberatungsstunde am 6.10. fällt aus.
Die Berufsberatungsstelle des...
Arbeitsamts Halle in Vorbereitung des...
Dienstes, den 7. Oktober nachmittags, bis...
Sonntag, den 7. Oktober 1933 geschlossen.

Das Wetter für morgen.

Weiterhin schönes Wetter.
Tagessüder sehr warm, nachts starke...
Abkühlung. Weiterhin Fortdauer des schönen...
Wetters.

Beruflicher Zusammenchluss ist nötig.

Gründung eines Einzelhandelsverbandes im Gau Merseburg.

Unter Leitung des Vizepräsidenten der...
Handelskammer, H. Schiller, hatten sich...
am Donnerstag im Saale der Handeltammer...
die Einzelhandelsverbände und...
Handelskammer des Gau Merseburg...
zusammengeschlossen, um ihren...
Verband in einem Verbande zu...
zusammenschließen. Als Vertreter der...
Kammer war der Geschäftsführer...
Herrmann anwesend.

Dr. Blochius sprach über die...
Notwendigkeit der neuen...
Einrichtung. Es dürfte nicht...
das Auseinanderfallen, wie es...
bisher der Fall gewesen sei, den...
Verband des Einzelhandels zu...
weiteren Unzulänglichkeiten...
verursachen, sondern die...
Entwicklung des...
Handelsstandes haben...
gezeigt, daß nur organisierte...
Verbände das...
Recht bekommen. Das...
nationalsozialistische...
Prinzip des Nationalsozialismus...
müsse man auch in...
Zukunft in den Vordergrund...
stellen. In dem neuen...
Verband werde das...
Führerprinzip, der sich...
von dem...
Verbandsleiter...
abspalten, und...
Erstgenannten...
aufstellen...
wird, vertreten....
Schlichte...
Interessen...
würden...
auch in dem...
neuen...
Zusammenchluss...
genährt...
bleiben.

Demersverbot ist der...
Einbau der...
in den...
Einzelhandel, wie...
auch in den...
Industrie- und...
Handelsbetrieben...
bereits...
geschehen ist.

In einer...
Ausprache...
betonte...
Vizepräsident...
Schiller, daß...
mehr...
in...
etwa...
19000...
Einzelhandelsbetriebe...
mit...
insgesamt...
43000...
Angestellten...
besäße...
und...
daß...
diese...
Macht...
zusammengeschlossen...
werden...
müsse...
Man

NSD. Kerntruppe des Arbeiterturns

Hg. Ungerer spricht über die Aufgaben der NSD.

Im höchstbesetzten Saale des...
Kasinos fand...
gestern...
abend...
eine...
NSD.-Mittagessen...
abgehalten...
wurde...
an...
wesentlich...
teilnehmer...
zahlreicher...
Hr. Ungerer...
an, der die...
Versammlung...
eröffnete, teilte...
mit, daß...
der...
Redner...
des...
Abends...
Gastgeber...
Hr. Ungerer...
sei, der...
auf...
den...
Aufgaben...
der...
NSD., zu...
sprechen...
Eine...
Minute...
hätten...
galt...
außer...
dem...
verstorbenen...
Hr. Reich. Wuhon.

Dann...
gab...
Hr. Ungerer...
sicher...
einen...
kurzen...
Wort...
über...
die...
Arbeit...
der...
NSD., in...
der...
Vergangenheit...
die...
Kerntruppe...
am...
1. Mai...
und...
dann...
am...
2. Mai...
in...
der...
Übernahme...
der...
Gewerkschaften...
durch...
die...
NSD.,...
gefunden...
habe. Dies...
genau...
die...
Eintönigkeit...
des...
geplanten...
deutschen...
Arbeiterturns...
würde...
möglich...
gemeinen...
ohne...
den...
Anforderungen...
den...
Kampf...
der...
NSD. Doch...
damit, daß...
der...
durch...
marxistische...
Mißwirtschaft...
in...
den...
Stumpf...
geratene...
Klassen...
nun...
wieder...
flott...
ist, ist...
die...
Arbeit...
der...
NSD., noch...
nicht...
erlaubt...
innerhalb...
Deutschlands...
in...
den...
Marxismus...
und...
mit...
ihm...
der...
unselbständige...
Klassenkampf...
überwinden. Doch...
jenseits...
der...
deutschen...
Grenzen...
arbeitet...
er...
mit...
doppelter...
Kraft,...
gegen...
über...
internationalen...
Judentum. In...
diesem...
Sinn...
ist...
die...
Kerntruppe...
der...
NSD.,...
in...
den...
kommunistischen...
Weltzustand...
zu...
werden...
betrogen...
sicht.

Gelingt es...
Deutschland, den...
Gebanten...
des...
nationalen...
Staates...
in...
die...
Zat...
umzusetzen, so...
müßte...
auch...
die...
Welt...
von...
dieser...
neuen...
Idee...
erfaßt...
werden.

Mit...
dem...
Judentum, das...
sich...
selbst...
für...
die...
zum...
Berühren...
auserlesene...
Klasse...
hält, ist...
endgültig...
und...
für...
immer...
verloren.

Die...
NSD. soll...
die...
Führerschaft...
für...
die...
Deutsche...
Arbeiterfront...
stellen, sie...
wird...
nie...
ein...
bürgerlicher...
oder...
„besserer“...
Kreis...
innerhalb...
der...
deutschen...
Arbeiterfront...
sein. Das...
sich...
die...
Kerntruppe...
der...
NSD., die...
Kampfer...
für...
den...
schaffenden...
deutschen...
Menschen. Die...
Revolution...
ist...
nicht...
nur...
eines...
Standes...
willen...
gemacht...
worden. Das...
alte...
Deutsche...
Reich, das...
Bismarck...
gründete, brach...
zusammen...
ein...
und...
das...
deutsche...
Volk...
wurde...
in...
den...
Staat...
einverleibert. Am...
2. Mai...
1933...
ist...
das...
Schicksal...
des...
deutschen...
Arbeiteres...
genendet...
worden. In...
Zukunft...
wird...
keiner...
mehr...
Präsident...
der...
Arbeiterfront...
werden, der...
nicht...
durch...
die...
Schule...
der...
NSD.,...
erzogen...
ist.

Möchte...
es...
gelingen, Eingang...
in...
die...
NSD., zu...
finden, der...
nicht...
mit...
ganzem...
Hergen...
von...
seiner...
Aufgabe...
erfüllt...
ist. Der...
Geist...
des...
nationalen...
Sozialismus...
ist...
die...
Kerntruppe...
der...
NSD.,...
in...
den...
Tiefen...
des...
Lebens...
erschaffen. Es...
wird...
daher...
nie...
die...
Aufgabe...
der...
NSD.,...
sein...
tätigste...
Schreibmaschinen...
und...
Bermaltungsbeamte...
zu...
erziehen, sondern...
dieses...
Lebensgefühl, das...
nur...
aus...
dem...
Venus...
des...
deutschen...
Volkes...
entsteht, gegenüber...
Wolk...
und...
Vaterland...
kommen, zu...
bilden...
und...
zu...
pflegen. Wo...
dieses...
Gefühl...
fehlt, wird...
für...
die...
Zukunft...
eine...
einmalige...
Scheldung...
der...
Geister...
durchgeführt...
werden.

Nach...
der...
Erklärung...
der...
Macht...
im...
Staat...
gilt...
es, den...
Staat...
in...
nationalsozialistischen...
Sinne...
umzubauen, denn...
der...
Staat...
hat...
dem...
Volk...
zu...
dienen. Der...
Ursprung...
des...
Staat...

volle...
Preisfreiheit...
und...
Unantastbarkeit...
des...
Eigentums...
über...
die...
Ständebesetzung...
zu...
Bürgerschaftigkeit...
kommen.

Nach...
einer...
längeren...
Ausprache...
über...
die...
Satzungen...
sprach...
als...
Einzelhändler...
Hr. Krämer, der...
als...
Vertreter...
der...
Handelskammer...
in...
der...
Versammlung...
teilnahm, und...
ausführte, daß...
wie...
der...
nationalsozialistische...
Staat...
aus...
dem...
organisierten...
Leben...
erwachsen...
sei, so...
auch...
jeder...
Berufstand...
dieser...
neuen...
lebendigen...
Kraft...
unterworfen...
sein...
müßte. Auch...
der...
Einzelhandel...
habe...
zu...
wählen, ob...
er...
sich...
als...
Dienster...
der...
Politik...
den...
neuen...
Anforderungen...
unterwerfen...
wolle...
oder...
unberücksichtigt...
von...
den...
nationalsozialistischen...
Regierung...
verklammern...
müsse.

Auf...
Zuruf...
wurde...
Hr. Krämer...
ein...
Himmels...
als...
der...
Verbandsleiter...
des...
neuen...
Einzelhandelsverbandes...
unter...
großem...
Beifall...
gewählt.

Hr. Krämer...
bemerkte...
in...
seinem...
Schlußwort, daß...
er...
auch...
dieses...
neue...
Amt...
in...
dem...
Bewußtsein...
antrete, hier...
als...
politischer...
Soldat...
Wolfgang...
Hiller zu...
stehen. Die...
nationalsozialistische...
Zwecksetzung...
seiner...
Arbeit...
sei...
denn...
er...
sei...
sich...
klar...
darüber, daß...
der...
Einzelhandel...
als...
Berufstand...
nur...
ein...
Glieder...
der...
gesamten...
Wirtschaft...
darstelle. Er...
werde...
sich...
weiterhin...
von...
dem...
Bewußtsein...
leiten...
lassen, daß...
der...
Einzelhandelsverband...
sein...
Verband...
der...
Arbeitgeber...
sei, sondern...
alle...
Kräfte...
umfasse, die...
im...
Einzelhandel...
leben...
und...
arbeiten. Der...
Verband...
des...
Einzelhandels...
im...
Gau...
Merseburg...
werde...
daher...
von...
dem...
Vorbild...
der...
nationalsozialistischen...
Einzelhandelsverbände...
in...
anderen...
Teilen...
des...
Reichs...
entnommen...
werden. Mit...
dem...
Trennungsentwurf...
zum...
1. Oktober...
wurde...
die...
Tagung...
einmütig...
beendet.

tes...
ist...
nicht...
die...
Wirtschaft, sondern...
das...
Volk. Der...
neue...
Staat...
kennt...
keine...
Monopolstellung...
einer...
Klasse, sondern...
jede...
Kraft...
soll...
als...
Glieder...
einer...
blutsgebundenen...
Gemeinschaft...
fühlen...
und...
seine...
Pflichten...
in...
den...
Dienst...
der...
Gesamtheit...
stellen.

Das...
Werden...
des...
neuen...
Menschen...
setzt...
die...
eingehende...
Kenntnis...
der...
Klassenfrage...
voraus. In...
dieser...
Problemen...
wird...
neben...
der...
Schulung...
um...
nationalsozialistischen...
Menschen...
die...
Arbeit...
der...
nächsten...
Monate...
gelfen.

Solange...
Frauen...
in...
der...
deutschen...
Arbeiterfront...
organisiert...
sind, haben...
die...
Frauen...
auch...
die...
Ehrenberechtigung...
in...
der...
NSD. Sie...
haben...
die...
gleichen...
Aufgaben...
zu...
erfüllen...
wie...
ihre...
männlichen...
Mitstreiter.

Die...
NSD. ist...
die...
Kerntruppe...
der...
Arbeiterfront...
in...
der...
Partei, sie...
hat...
die...
gleichen...
Pflichten...
wie...
die...
NSD. und...
die...
Parteiorganisationen...
und...
genießt...
daher...
auch...
die...
gleichen...
Rechte. Die...
Mittgliedschaft...
bei...
der...
NSD. ist...
eine...
Auszeichnung...
und...
Werk...
für...
den...
Menschen...
werden.

Hinein in den Kampf für deutsche Kultur!

Am...
Montag, dem...
4. Oktober...
d. J., um...
10 Uhr, findet...
in...
Merseburg...
in...
der...
Aula...
des...
Domgymnasiums...
die...
Gründungsversammlung...
des...
Kampfes...
für...
deutsche...
Kultur...
statt. — Wir...
wollen...
daher...
die...
Aufmerksamkeit...
unserer...
Leser...
auf...
folgenden...
Aufsatz...
lenken.

Um die deutsche Volkskultur!

Wir...
alle...
stehen...
noch...
im...
Eindruck...
der...
Tage...
von...
Nürnberg...
und...
der...
gewaltigen...
Rede...
des...
Führers...
über...
das...
Ziel...
und...
die...
Wege...
deutscher...
Kulturarbeit. Um...
die...
deutsche...
Seele...
geht...
es. Unsere...
Zorg...
um...
unseren...
Volksgenossen...
neben...
dem...
täglich...
Brot...
die...
deutsche...
Kultur...
zu...
erhalten, ist...
nicht...
nur...
eine...
ethische...
Pflicht...
sondern...
auch...
eine...
notwendige...
Voraussetzung...
für...
den...
Aufbau...
des...
nationalsozialistischen...
Staat.

Die...
Schaffung...
einer...
Kultur, die...
vermocht...
sein...
müßte...
mit...
den...
Kräften...
eines...
jung...
gebundenen...
Volkstums, ist...
die...
höchste...
Aufgabe...
des...
nationalsozialistischen...
Staat.

Einer...
liberalistischen...
Verfälschung...
vergangen...
Jahre...
stellen...
wir...
heute...
ein...
schweres...
Schicksal...
gegenüber. Das...
sich...
das...
norddeutsche...
Reich...
und...
die...
Verpflichtung...
zur...
Kulturarbeit.

Wohlverbienter Ruhestand

nach...
45 Jahren...
treuer...
Militärleistung.
Der...
Regierungsamtsmeister...
Friedrich...
Pfeiffer...
ist...
am...
30. September...
d. J., nach...
Erreichung...
des...
Altersgrenze...
in...
den...
Ruhestand...
übergegangen. Er...
wurde...
am...
28. Mai...
1888...
in...
Mühlitz...
bei...
Göthen, war...
er...
auch...
Verwalter...
der...
Schule...
in...
den...
ältesten...
Jahren...
seiner...
Lebenszeit...
bei...
dem...
Merseburger...
Gymnasium...
im...
Jahre...
1888. Im...
Jahre...
1907...
wurde...
er...
dann...
mit...
Weib...
und...
Kind...
nach...
Halle...
versetzt. In...
den...
Jahren...
1910...
bis...
1912...
war...
er...
am...
Hauptamt...
bei...
der...
Regierung...
in...
Merseburg...
übergetreten. Im...
Jahre...
1912...
wurde...
er...
als...
Soldat...
und...
Beamter...
in...
den...
Dienst...
des...
Reichs...
übernommen. Seine...
Lebensleistung...
wird...
er...
auch...
in...
seinem...
Ruhestand...
beruhen. Dazu...
unserem...
treuen...
Leser...
auch...
unser...
besten...
Wünsche.

Landeshauptmann Otto, Vorsitzender der Landesvereine - Konferenz.

Am...
Einkommen...
mit...
dem...
Führer...
des...
deutschen...
Gemeindeverbandes...
Oberbürgermeister...
Friedrich...
Hiller, Vorsitzender...
der...
Landesvereine...
Konferenz...
die...
Bereitigung...
der...
Landeshauptmann...
des...
preussischen...
Provinzen...
den...
Landeshauptmann...
des...
Provinz...
Sachsen...
Otto...
von...
Worff...

Silbernes Jubiläum.

Am...
kommenden...
Sonntag...
kann...
der...
Einkommen...
Freiwilliger...
Korner...
auf...
eine...
unterirdische...
Hinterlassenschaft...
Mittel...
zeit...
im...
Haus...
Breitestraße...
33...
zurückziehen. Mit...
seinem...
Hauswirt, dem...
Landwirt...
Otto...
Dietrich...
hat...
sich...
Herr...
Korner...
immer...
gut...
verstanden. Zu...
dem...
heute...
leider...
nicht...
feiern...
gewohnten...
Jubiläum...
unserer...
Gleichgesinnten.

5 Jahre M.G.

Der...
Merseburger...
Gadey...
Club...
e. V. feiert...
am...
Sonntag...
in...
Müller's...
Hotel...
sein...
5.
Stiftungsfest.

72 Jahre alt.

Am...
heutigen...
Tage...
begeht...
der...
Rentner...
Wilhelm...
Gabriel, Neumarkt...
60, seinen...
72.
Geburtsfest. Auch...
er...
gratulieren...
dem...
noch...
räftigen...
Geburtsfestgenossen.

Provinzialmiltonstagung in Merseburg.

Wie...
wir...
schon...
früher...
berichtet...
haben, findet...
vom...
8. bis...
10. Oktober...
in...
Merseburg...
die...

Zur...
Durchführung...
ihrer...
Schulungsaufgaben...
für...
den...
Winter...
ist...
die...
NSD.
Merseburg...
in...
vier...
Abteilungen...
eingeteilt...
worden, die...
bereits...
in...
der...
nächsten...
Woche...
mit...
den...
Jugendabteilungen...
beginnen. Die...
sozialen...
Fragen...
sowie...
die...
Behandlung...
des...
Arbeitsrechts...
sollen...
vorwiegend...
den...
Organisationen...
der...
Arbeiterfront...
vorbehalten...
bleiben, während...
die...
NSD.-Zellen...
ihren...
besonderen...
Aufgaben...
entprechend, mit...
folgenden...
Arbeiten...
beschäftigen...
werden: Weltanschauung, Rasse...
und...
Nation, Liberalismus...
und...
Marxismus, Sinn...
und...
Aufgaben...
des...
Nationalsozialismus. Außerdem...
soll...
die...
Wage...
der...
Ramatradition...
nicht...
vernachlässigt...
werden.

Dem...
Trennungslösung...
am...
den...
Früher...
folgte...
zum...
Schluss...
der...
Versammlung...
das...
Dorf...
Beispiels.

Deutscher Abend des Arbeitsdienstes.

Das...
NS-Arbeitsdienstlager...
15...
in...
Merseburg...
veranstaltet...
morgen...
in...
den...
Räumen...
des...
Schützenhauses...
einen...
deutschen...
Abend...
der...
neben...
militärischen...
Vorlesungen...
alter...
Vater...
Opernaufführungen...
bringt. Das...
reichtägige...
Programm...
wird...
durch...
einen...
deutschen...
Tanz...
abgeschlossen. Der...
Eintrittspreis...
beträgt...
an...
den...
Abendkasse...
50...
und...
im...
Vorverkauf...
40...
Pfg.

völligen...
Gemeinschaft...
zu...
eigen...
macht. Die...
neue...
Kultur...
müßte...
sich...
dem...
deutschen...
Volk...
und...
dem...
deutschen...
Menschen...
verpflichtet...
fühlen, denn...
hier...
sind...
die...
Quellen...
ihrer...
Kraft...
und...
ihrer...
Größe...

„Wir...
wollen...
die...
Kunst...
wieder...
zur...
Kunst...
führen, um...
das...
Volk...
wieder...
zur...
Kunst...
führen...
zu...
können. Das...
eine...
ist...
ohne...
das...
andere...
nicht...
denkbar.“ (Metzschmann...
Goeckel).

Jede...
artige...
Kulturarbeit...
kulturellen...
Lebens...
ist...
es...
zu...
fördern, insbesondere...
auch...
jense...
deutscher...
Grenzen...
herauszutreiben...
werden...
soll. Die...
innere...
schöpferischen...
Kräfte...
in...
der...
bilden...
Kunst, im...
Schritt...
und...
in...
der...
Tat...
brauchen...
wir, alle...
Kräfte...
überhaupt, die...
Sinn...
für...
norddeutsches...
Volkstum, für...
Reinartpflege...
und...
-erhaltung...
haben...
und...
im...
Geist...
des...
nationalsozialistischen...
Deutschland...
tätig...
sein...
wollen. Unter...
diesem...
Reichen...
steht...
die...
Gründungsversammlung...
des...
Kampfes...
für...
deutsche...
Kultur...
in...
Merseburg.

Dr. Grafmann,
Vandereleiter des Kampfbundes für Deutsche Kultur, Gaukulturwart.

Provinzialmiltonstagung des Sächsischen
Provinzialvereins für die Gohreische
Mission unter den Kolis hat, Nüßers
über das Programm im Interentell.

Aus den Vereinen und Verbänden.

Stahlgew. S. d. G., Ortsgruppe Merseburg:
Heut...
abend...
um...
8 Uhr...
Schießen...
im...
„Schützenhaus“.

Stahlgew. S. d. G., Ortsgruppe Merseburg:
Am...
Sonntag, den...
1. Oktober, Entsch...
dankefest...
beteiligt...
sich...
der...
Stahlgew.
in...
Gottesdienst...
Antritt...
um...
8,30 Uhr...
auf...
dem...
Rindfleischplatz.

Am...
Montag, den...
2. Oktober...
abends...
8 Uhr...
nimmt...
der...
Stahlgew.
an...
den...
von...
den...
Kriegervereinen...
in...
den...
Schützenhäusern, die...
anlässlich...
Feier...
aus...
Anlass...
des...
Geburts...
tages...
des...
Herrn...
Reichspräsidenten...
teil.
Antrag...
Kauf...
Eintritt...
3 Pfg.
Antritt...
7,45
Uhr...
Zelebranz.

Gund...
Hainig...
Nisse...
(Jugendgruppe):
Am...
Montag, den...
2. Oktober, abends...
8 Uhr...
im...
„Schützenhaus“...
Spiel...
und...
Volkstanzabend.
Zahlreiches...
Erfolg...
ermittelt!

Schachfreunde...
Tennisabteilung.
Jeden...
Samstagabend...
8 Uhr...
Spiel...
im...
Ber...
einstof...
Hof...
Merseburg.
Beginn...
des...
Ortsvereins...
am...
14. Oktober.

Der...
Rinder...
gottesdienst...
in...
den...
Merseburger...
Kirchen...
findet...
am...
Erntedankfest...
schon...
um...
10,45 Uhr...
statt.

Tednische Notiz.

1. Freitag...
18,30 Uhr...
Uebung...
der...
Di...
Abteilung...
auf...
dem...
Janzel...
19,30 Uhr...
Inter...
recht...
für...
die...
G. und...
2. Abteilung...
in...
den...
Merseburger...
Schule.

2. Sonntag...
Teilnahme...
aller...
Uniformierten...
am...
Kirchgang. Näheres...
darüber...
folgt...
am...
Sonntagabend...
durch...
das...
„Merseburger...
Tageblatt“.

Wandergemeinschaft.

Der...
kommunikative...
Antvorscher...
in...
Merseburg...
Schlegel, gibt...
bekannt, Anträge...
auf...
Erteilung...
von...
Wandergemeinschaft...
für...
1934...
findet...
am...
1. Oktober...
d. J. bei...
der...
Ortsvereinsbehörde...
zu...
stellen.

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Druck-
und Verlagsanstalt G. m. b. H. Merseburg, Güter-
straße 4. Redaktions-Zeitungs- und Verantwortlich für
den Textteil: Wilhelm Steinbrecher, Verantwortlich
für den Anzeigen- und Verlags-Teil: Emil Schmidt, beide
in Merseburg. — Druckkosten der Redaktion nur von
8-10 Uhr.



Die Deutsche Edeka-Woche

vom 30. September bis 8. Oktober 1933

bietet den verehrten Hausfrauen ganz besonders günstige Einkaufsgelegenheit

Volksgenossen!

Die Edeka steht im Dienst am Volk. Nutzt diesen Dienst durch Euren Einkauf. Ihr nutzt Euch und der Volksgemeinschaft.

Man beachte die Auslagen und die Preisplakate in den Schaufenstern der Edeka-Läden:

- Wilhelm Aleritz, Amtshäuser 17
- Franz Aleritz, Lauchstädter Straße 36
- Karl Artus, Lauchstädter Straße 13
- Kurt Class, Breite Straße 1
- Karl Eikner, Markt 22
- Fritz Fischer, Weissenföhrer Straße 49
- Gustav Fuß, Gotthardstraße 46
- Richard Fuß, Breite Straße 17
- Fr. Franz Herrfurth, Kt. Ritterstraße 7
- Paul Hesse, Neumarkt 20
- Rudolf Hesse, Sand 3
- Gobr. Huffziger, Hallesche Straße 73
- G. A. Köppe, Obere Burgstraße 13
- Kurt Krause, Adolf Hitler-Straße 13

Röstkaffee	Reklamemischung	1/4 Pfund	-60
Röstkaffee	Reklamemischung	1/4 Pfund	1.20
Röstkaffee	Werbemischung	1/4 Pfund	-70
Röstkaffee	Werbemischung	1/4 Pfund	1.40
Kakao	gute Qualität	1 Pfund	-18
Schokolade	in Tafeln à 100 g sortiert in Edelbitter, Halbbitter, Mokka, Vollmilch u. Sahne-Nuß	1 Tafel	-20
Hartgrieß-Eier-Makkaroni	vorzügliche Qualität	1 Pfund	-42

solange der Vorrat reicht!

- Max Kriegenherdt, Hallesche Straße 71
- Ado.f Kunoek, Gutenbergstraße 1
- Georg Kunkel, Horst Wessel-Str. 17
- Paul Müller, Entenplan 7
- Franz Müller, Roter Brückenrain 23
- Paul Näther Nachf., Markt 9
- Richard Ortman Nachf., Schmale Str. 15
- Karl Rauch, Markt 16
- Hugo Reichenbach, Biancostraße 20
- Richard Rohde, Roter Brückenrain 97
- Wilhelm Schumann, Unteraltenburg 36
- Richard Schurig Nachf., Ob. Breitestr. 7
- August Steuer, Luisenstraße
- Otto Teichmann, Unteraltenburg 32

- Alfred Tränkner, Globicauer Straße 2
- Emil Weidling Nachf., Obere Breite-Str. 19
- Ernst Weishahn, Neumarkt 39
- Emil Wolf, Roßmarkt 11
- Richard Zeh, Kleiststraße 2

- In Niederbeuna: Gustav Block
- In Zöschen: Arthur Orlamünder
- In Bad Dürrenberg: Emil Rauch
- In Spergau: Oskar Rohmer
- In Leuna: Carl Schornert
- In Kötzschen: Arthur Erdmenger
- In Horburg: Karl Kietz

Sie brauchen Schuhe

- Damenspangen- und Schnürschuhe 4.90
- 8.50 7.90 6.90 5.90
- Herrenhalbschuhe 5.90
- 12.50 10.50 9.50 7.90
- Marsch-, Lang-, Sport- und Halbsiefel in allen Größen

Rich. Schmidt jr. Merseburg-S. An der Gelse: 3

Gasthaus Bündorf Sonntag, den 1. Oktober

Erntedankfest-Ball Freundlichkeit labet ein Kapelle Böhm u. Gastwirt Ulrich

Waldschmiede Sonntag

Erntedankfest-Ball Es labet freundlich ein Der Waldschmied.

KAFFEEHAUS MEUSCHAU

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir wieder die Bewirtschaftung uns. Kaffeehauses. Wie früher werden wir stets bemüht sein, unseren hochgeschätzten Gästen, Freunden, Gönnern und üblichen Vereinen von Meuschau, Merseburg und Umgegend in Küche und Keller sowie aufmerksamster Bedienung das Beste zu bieten. Das früher uns geschenkte Vertrauen bitten wir uns auch weiterhin gültig bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll W. Julius u. Frau

Morgen Sonnabend Schiachtestest Ab 10 Uhr Wellfleisch

Gast- u. Logierhaus „Saale-Krug“

Den geehrten Einwohnern von Leuna Merseburg und Umgegend zur Kenntnis, daß ich obige Gaststätte mit dem heutigen Tage übernommen habe und bitte um gütigen Zuspruch. Eröffnungsfeier am Sonnabend, d. 30. Sept. abends.

Kurt Müller

Für alle eleganten Füße unserer Stadt.

Für alle eleganten Füße unserer Stadt.



So verschieden der Geschmack, so vielseitig unsere Auswahl. Auswahl ist wichtig. Auswahl macht Freude. Auswahl bürgt guten Kauf.

Oesenschuhe Schwarz, Braun, Lack und Velour mit L.-XV.-Abs. 5.90

Echt Chevreau-Spangenechte Eidechsen-Garn. niedr. L.-XV.-Abs. 7.90

Delphi HALLESCHER LEIPZIGER STRASSE 93 neben Ritterhaus Kerndeutsches Unternehmen

KAMMERLICHTSPIELE

Ab heute täglich der große, aus tausenden begeisterten Herzen kommende Betrag

Das Hohelied vom unbekanntem braunen Soldaten



Der Film ist ein Zeitbild aus der gr. Schicksalswende Deutschlands der uns das Große miterleben läßt, der uns zuletzt erschüttert

Auswärtige Theater Neues Theater Leipzig 20-23 Die Gardasüßstift Altes Theater Leipzig 20-22 30 Die Männer von Calats. hierauf Anzeigen und Sandereis

Kinderwagen und Sportwagen billig zu verkaufen. Horst-Wellfleisch. 30. II.

Gut erhaltenes Motorrad (NSU, 250 cm) billig zu verkaufen. Zu erfragen Gelsch.

2 gebrauchte Rundschiff

Nähmaschinen Singer . . . Mk. 30,- Pfaff . . . Mk. 40,- zu verk. Hindenburgstr. 19 pt. 7.

Aufpolkern Garnisch, Delgrade 1

Schöne große Safelbirnen zum lagern zu verk. Merseburg, Werderstraße 16.

Anzeigen im MZ. haben Erfolg

Burgliebenau Walzhause Angermann Sonntag, den 1. Oktober 1933

Großer Erntedankfestball Anfang 4 Uhr. Es labet freundlich ein Der Wirt.

Gasthaus Meuschau Sonntag, den 1. Oktober, von 19 Uhr ab, anlässlich des Erntedankfestes

Deutscher Tanz Musik wird ausgeführt von der gelamten Kapelle des Fremdenliga Arbeitsbundes (30 Mann Blasmusik).

Es labet freundl. ein F. A. Lippert.

Zeit ist Geld bedienen Sie sich unserer Filiale Markt 24

12.50 Lamm

Der moderne Schalkragen

- Bismakanin . 15.-
- Marengo-Opossum 29.-
- Am. Opossum 20.-
- Silberl.-Opossum . 36.-
- Biberette . . 20.-
- Echt Skunks . . 56.-
- Seal etc. . . 22.-
- Echt Perslaner . . 56.-

Kleiner Tip von Eisbein Ihr Pelz ist nicht wertlos, wenn er sich hinten am Hals etwas abgetragen hat. Bringen Sie ihn zu uns. Wir heilen.

Libbrin

Seit 51 Jahren arischer Besitz Halle (S.), Untere Leipziger Str. 97, an der Kirche

Wir sind umgezogen

nach Gotthardstrasse 30

Zwei Beispiele unserer Neueingänge in Winter-Mänteln, Ustern und Paletots



Der neue Ustern aus dickem, schwerem Gewebe mit Knochenschnur, wasserdicht und in besonderer Ausführung mit abnehmbarem Kragen, Preis 38.-

Der neue Ustern-Paletot aus reißfestem Cheviot und Wolle, mit 2 Kapseln oder 2 Knöpfen, sehr leicht, in besonderer Ausführung mit abnehmbarem Kragen, Preis 44.-

Wettner G. m. b. H. Deutsches Fachgeschäft für gute Herrenkleidung Jetzt Gotthardstraße 30

Befristetes, fleißiges 16-17 jähriges Mädchen zum 15. Okt. gesucht. Kaffee, Delle, Groß-Lehna bei Markranstädt

Junges Mädchen 1. zu Diensten Stellung im Haushalt. Offert. unt. C 1451 Weich.

Junges Fräulein sucht Stelle, gleicher Art. Offerten unter C 1452 Weich.

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. Heine. Burgstr. 10.

4-Zim.-Wohnung (Stabmitte) zu vermieten. Zu erfragen Gelsch.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Edmale Str. 18. I.

Gut möbl. Zimmer in ruhiger Gasse zu verm. Zu erfragen Gelsch.

Miere, ruhige Leute suchen z. 1. 11. oder später 2s bis 3-Zim.-Wohnung Offert. unt. C 3854 Gelsch.

Herrschäftliche Wohnung mit Kellerräumen, Bodenkammer und Garten z. 1. 11. 33 zu vermieten. Auslegung u. Beschichtigung b. Hausmann, Hindenburgstraße Nr. 23, Gutsbegeh.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919330929-13/fragment/page=0012

DFG